

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Mittwoch, 20. Februar 1963

Blatt 351

## Musiker-Förderung im Namen Hugo Breitners

=====

20. Februar (RK) Im Gedenken an den genialen Wiener Finanzreferenten der Ersten Republik, Hugo Breitner, ist vor zwölf Jahren die Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses gegründet worden. Hugo Breitner war nämlich nicht nur ein anerkannter Bankfachmann, der, 1919 in den Wiener Stadtsenat berufen, die Finanzen der österreichischen Hauptstadt auf völlig neue Grundlagen gestellt und so die Voraussetzungen für das Aufbauwerk Wiens nach dem ersten Weltkrieg geschaffen hat. Breitner war auch ein Freund der schönen Künste, insbesondere der Musik, und selbst ausübender Musiker. Er spielte Bratsche. In seinem Haus hatte die Kammermusik eine Heimstatt, und er war regelmäßiger Besucher von symphonischen Konzerten. In der Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses, der viele persönliche Freunde Hugo Breitners als Mitglieder angehören und deren Ziele von zahlreichen Körperschaften und Unternehmungen finanziell unterstützt werden, lebt nicht nur das Andenken an den großen kommunalen Finanzpolitiker, sondern auch sein Geist weiter, sein Streben, junge künstlerische Talente in ihrer Entwicklung zu fördern und durch materielle Unterstützung vor allem das Studium der Musik zu ermöglichen und zu sichern. Dieser Aufgabe kommt die Hugo Breitner-Gesellschaft seit nunmehr zwölf Jahren im Rahmen ihrer Kräfte mit Eifer nach.

./.

Gestern fand im Sitzungssaal des Ringturms die diesjährige Hauptversammlung der Gesellschaft statt, in der Stadtrat Hans Riemer wieder zum Präsidenten, Generaldirektor Otto Binder zum Vizepräsidenten gewählt wurden. Dem Vorstand der Gesellschaft gehören außerdem an: Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Paul Schärf, Generaldirektor DDr. Ockermüller und Prof. Erwin Weiss. Zu Rechnungsprüfern wurden Direktor Dr. Michelfeit und Direktor Dipl.-Ing. Pröbsting bestellt.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft, Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Paul Schärf berichtete über die von der Gesellschaft vergebenen Stipendien für Musikstudenten. Die Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses wird in nächster Zeit mit einer musikalischen Veranstaltung an die breite Öffentlichkeit treten, um im Sinne Hugo Breitners für ihre Ziele, der Förderung junger künstlerischer Talente, weitere Mitglieder und größere Mittel zu gewinnen.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Donnerstag, den 21. Februar, um 11 Uhr, Stadtrat Kurt Heller im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, über die Bauvorhaben der Gemeinde Wien im Jahre 1963 sprechen wird.

- - -

Verschobene Sprechstunde

=====

20. Februar (RK) Die für Donnerstag, den 21. Februar, vorgesehene Sprechstunde beim Amtsführenden Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten Franz Bauer wird auf Freitag, den 22. Februar, verschoben.

- - -

## Gedenktage im März

=====

20. Februar (RK)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 2. Richard Freiherr von Bienerth, österreichischer Staatsmann  | 100. Geburtstag |
| 7. Edwin Grienuer, akad. Bildhauer und Medailleur  | 70. Geburtstag  |
| 9. Univ.-Prof. Dr. Hugo Adolf Bernatzik, Professor für Völkerkunde   | 10. Todestag    |
| 12. Josef Bayer, Komponist   | 50. Todestag    |
| 12. Hans Knappertsbusch, Generalmusikdirektor  | 75. Geburtstag  |
| 13. Ferdinand Habel, Kirchenkomponist, Domkapellmeister  | 10. Todestag    |
| 13. Leopold Kunschak, Nationalratspräsident  | 10. Todestag    |
| 14. Jakob Schilcher, Maler   | 200. Geburtstag |
| 15. Kurt Sonnenfeld, Journalist  | 25. Todestag    |
| 15. Hugo Sonnenschein, Schriftsteller  | 25. Todestag    |
| 15. Prof. Franz Zülow, akad. Maler   | 80. Geburtstag  |
| 16. Elsa Brandström (verehel. Ulrich), verdient um die sibirischen Kriegsgefangenen im ersten Weltkrieg (+ 4. März 1948) | 75. Geburtstag  |
| 16. Dr. Egon Friedell, Schriftsteller  | 25. Todestag    |
| 17. Anton Ritter von Fernkorn, Bildhauer   | 150. Geburtstag |
| 17. Franz Ferdinand Latal, Verleger  | 75. Geburtstag  |
| 17. Anselm Salzer, Literaturhistoriker   | 25. Todestag    |
| 18. Friedrich Hebbel, Dichter  | 150. Geburtstag |
| 20. Hofrat Fortunant Schubert-Soldern, Leiter des Amtes für Denkmalpflege  | 10. Todestag    |
| 23. Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring  | 75. Geburtstag  |
| 24. Univ.-Prof. Dr. Karl Ettmayer von Adelsburg, Romanist  | 25. Todestag    |
| 24. Anton Hansch, Landschaftsmaler   | 150. Geburtstag |
| 25. Dr. Kurt Horeischy, Chemiker, Physiker (+ 5. April 1945)   | 50. Geburtstag  |
| 25. Prof. Mario Petrucci, Bildhauer  | 70. Geburtstag  |
| 28. Hochschulprof. Dr. Franz Strunz, Professor an der Technischen Hochschule   | 10. Todestag    |
| 31. Carl Müller, Maler   | 25. Todestag    |
| Ende März/Anfang April<br>Dr. Rudolf Beer, Theaterdirektor   | 25. Todestag    |

Drei Viertel des Einkommens gehen durch die Hände der Frau  
=====

Internationale Tagung von Haushaltsbudget-Beratungsstellen in Wien

20. Februar (RK) In Wien findet gegenwärtig die Erste Internationale Tagung von Haushaltsbudget-Beratungsstellen (Familienbudgets) statt, an der Delegierte aus der Bundesrepublik Deutschland, England, Frankreich, Holland, Schweden, Schweiz und Österreich teilnehmen.

Derartige Beratungsstellen sind in den letzten Jahren in verschiedenen Ländern entstanden, um den Frauen bei der Einteilung des Geldes und bei der Führung des Haushalts sowie bei allen Anschaffungen für Familie und Heim zu helfen.

Statistiker haben errechnet, daß fast drei Viertel des Familieneinkommens durch die Hände der Frau gehen. Es liegt also zum Großteil an der Frau, was sie der Familie für dieses Geld zu bieten imstande ist.

Die Haushaltsbudgetberatungen stellen die Rechnung auf, welcher Teil des Einkommens für Miete und andere fixe Ausgaben einzusetzen ist, wieviel man für das Essen braucht, in welcher Höhe Anschaffungen getätigt werden können und auf welche Raten- oder Darlehensverpflichtungen man sich einlassen darf.

Die Tätigkeit der Haushaltsberatungsstellen umfaßt die eigentliche Beratung, dann Vorträge, Broschüren und Aufklärungsmaterial, Kurse, Filme und Publikationen der verschiedensten Art. In jedem Land sind dabei die besonderen wirtschaftlichen und psychologischen Verhältnisse zu berücksichtigen. Sind die Formen der Beratung daher auch verschieden, so ist doch allen gemeinsam: den Familien zu einem besseren Leben durch Planung der Ausgaben und Anschaffungen zu verhelfen.

Die Delegierten der Tagung wurden heute im Roten Salon des Wiener Rathauses von Stadtrat Sigmund im Namen des Bürgermeisters empfangen. Seitens des Stadtsenates hatte sich auch Stadtrat Bauer eingefunden. Unter den Gästen sah man auch den Generaldirektor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Dr. Neubauer.

Stadtrat Sigmund stellte fest, die technische Entwicklung habe dazu geführt, daß die jungen Menschen, wenn sie einen Hausstand gründen, ihre Ausstattung und Einrichtung nicht erst nach und nach beschaffen wollen, sondern auf einmal. Das führt sehr häufig zu Ratenkäufen. Um hier die Bevölkerung von Übervorteilung zu schützen, hat das österreichische Parlament ein Ratengesetz geschaffen. Besser wäre es allerdings, mit der Zeit vom Ratenkauf abzukommen, zuerst zu sparen und dann erst zu kaufen.

Im Namen der Gäste dankte Dr. Stuart, der Direktor des Internationalen Institutes des Sparkassenwesens in Amsterdam, dem 35 Institute-angeschlossen sind. Er dankte für den herzlichen Empfang im Wiener Rathaus und unterstrich die wachsende Bedeutung der Frau im Wirtschaftsleben. Es gehe nicht nur darum, die Stellung der Frau zu aktivieren, sondern auch dafür Sorge zu tragen, daß diese Bedeutung auch von den anderen besser anerkannt wird.

- - -

#### Angelobung neuer Bezirksräte =====

20. Februar (RK) Heute wurden von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Ferdinand Steiner (2. Bezirk), Rudolf Hirschmann und Franz Hradil (12. Bezirk), Josef Zemek (14. Bezirk), Albert Jagschitz (16. Bezirk) und Franz Pöschko (19. Bezirk) als neu berufene Bezirksräte angelobt. Obermagistratsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -

#### Schneebericht =====

20. Februar (RK) Heute sind zur Schneeräumung 3.217 Personen eingesetzt, darunter 2.300 aufgenommene Schneeschaufler. Außerdem stehen heute 265 Schneeräumgeräte und Lastautos zur Verfügung.

- - -